

: BEIPACKZETTEL

Infos und Tipps für Delegierte zur hjr-Vollversammlung

Anmeldung vor Ort

Die Anmeldung für die Vollversammlung ist ab 10:00 Uhr am Anmeldeschalter im Konferenzraum möglich. Hier muss die Eintragung in eine Anwesenheitsliste erfolgen, und ihr erhaltet weitere Informationen und Unterlagen für die Sitzung, wie z. B. die Stimmkarte.

Einführungstreffen für Erst- und Neudelegierte

Um allen Delegierten eine erfolgreiche Teilnahme an der Vollversammlung zu ermöglichen, findet am Tag der Vollversammlung (10:00 bis 10:30 Uhr) eine Einführung statt. Diese soll die Grundlagen, die Themen und den Ablauf der Vollversammlung erklären. Außerdem werden kurz ein paar Infos zum Onlinetool Antragsgrün vermittelt. Die Einführung findet im kleinen Saal statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Einführungstreffen zum Onlinetool Antragsgrün

Der Hessische Jugendring nutzt das Onlinetool Antragsgrün für die Antragstellung, Beratung und Visualisierung von Anträgen. Um die Funktionen vom Onlinetool Antragsgrün und insbesondere den Einsatz während der Vollversammlung zu erklären, findet eine Einführung in das Tool statt. Die Einführung findet am Tag der Vollversammlung zwischen 10:00 und 10:30 Uhr im großen Saal statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Delegierte - stimmberechtigt und beratend

Die Jugendverbände entsenden Delegierte in die Vollversammlung nach einem Schlüssel, der sich an den Mitgliederzahlen der Verbände orientiert (siehe Delegiertenschlüssel).

Delegierte sind berechtigt, an den Beratungen der Vollversammlung teilzunehmen, wenn eine schriftliche Anmeldung vor Beginn der Vollversammlung vorliegt. Zur Vollversammlung angemeldete Delegierte der Mitgliedsverbände haben Rede-, Antrags-, Nominierungs- und Stimmrecht, das heißt sie dürfen sich zu Wort melden, Änderungsanträge stellen, Kandidat_innen zu Wahlen vorschlagen und an den Abstimmungen teilnehmen.

Wahlen und Abstimmungen

Stimmberechtigte Delegierte werden bei der Anmeldung mit einer Delegiertenkarte ausgestattet. Mit dieser Karte nehmen sie an Abstimmungen teil. Bei Wahlen wird grundsätzlich geheim gewählt, und der Wahlvorstand sammelt die Wahlzettel von allen Delegierten ein, die eine Delegiertenkarte haben. Bei Wahlen ist im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit notwendig, danach reicht eine einfache Mehrheit. Anträge und alle anderen Beschlüsse erfordern die einfache Mehrheit. Bei Satzungsänderungen ist eine Zweidrittel-Mehrheit nötig.

Räume

Neben dem großen Saal steht das Foyer für Pausen und das Mittagessen zur Verfügung. Räume für interne Treffen von Delegierten müssen bei der Sitzungsleitung erfragt werden.

WLAN und Strom

Der große Saal ist mit WLAN ausgestattet, das alle Delegierte nutzen können. Dies ermöglicht die Nutzung vom Onlinetool Antragsgrün während der Vollversammlung. Die Zugangsdaten werden zu Beginn der Vollversammlung bekanntgegeben. Bitte keine Videos und Musik streamen. Außerdem sind alle Gruppentische mit Stromanschlüssen ausgestattet, damit eigene Laptops betrieben werden können.

Mitarbeiter_innen des Hessischen Jugendrings

Die Geschäftsstelle des hjr ist bei der Konferenz mit vielen Menschen vertreten. Die Kolleg_innen aus der Verwaltung und die Referent_innen koordinieren und organisieren viele Bereiche der Vollversammlung, damit die Delegierten und der Vorstand einen angenehmen und produktiven Tag erleben. Ihr könnt bei Fragen oder Unterstützungsbedarf jederzeit auf die Mitarbeitenden zugehen. Natürlich bietet die Vollversammlung auch die Möglichkeit, sich in den Pausen mit Referent_innen auszutauschen oder diese kennenzulernen.

Antragsberatung

Die Beratung und Abstimmung über Anträge sind die zentralen inhaltlichen Tagesordnungspunkte in der Vollversammlung. Bei Anträgen beraten und einigen sich die Mitgliedsverbände auf gemeinsame Positionen und Strategien. Antragsberechtigt für die Vollversammlung sind die Mitgliedsverbände und der Vorstand des hjr. Alle gestellten Anträge finden sich im Onlinetool Antragsgrün (<https://antraege.hessischer-jugendring.de>). Antragsteller_innen erhalten zur Begründung ihres gestellten Antrags das Wort. Jede Mitgliedsorganisation kann verlangen, zum Antrag gehört zu werden.

Während der Antragsberatung auf der Vollversammlung werden die Änderungen für alle sichtbar angezeigt. Hier sind ebenfalls alle online gestellten Änderungsanträge sichtbar. Während der Versammlung besteht weiterhin die Möglichkeit, Änderungsanträge online zu stellen – bis der Antrag zur Beratung aufgerufen wird. Mündliche Änderungsanträge werden ggf. durch die Visualisierung eingefügt und sichtbar gemacht.

Initiativanträge

Initiativanträge sind Anträge, deren Anlass (z. B. ein aktuelles Ereignis) nach dem offiziellen Antragsschluss liegt. Sie können daher nach dieser Frist gestellt werden. Sie sind während der Vollversammlung schriftlich zu stellen und zu begründen. Über die Dringlichkeit entscheidet die Vollversammlung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung regelt den Ablauf der Vollversammlung. Hier sind Regelungen zu Einladungen, Fristen, Beschlussfähigkeit, Antragsberatung, Tagesordnung, Sitzungsleitung und Wahlen festgeschrieben, die nicht in der Satzung auftauchen. Satzung und Geschäftsordnung zusammen bilden also die Spielregeln, auf die sich die Mitgliedsverbände geeinigt haben. Die Geschäftsordnung kann durch die Konferenz mit einfacher Mehrheit geändert werden. Die derzeit aktuelle Satzung und Geschäftsordnung findet ihr online bei Antragsgrün.

Anträge zur Geschäftsordnung

Mit Anträgen zur Geschäftsordnung können die Delegierten Einfluss auf den Verlauf der Vollversammlung und die Tagesordnung nehmen. Bei einem Antrag zur Geschäftsordnung wird das Wort durch die Leitung der Versammlung außerhalb der Redeliste erteilt. Ein Antrag zur Geschäftsordnung kann nur von stimmberechtigten Delegierten der Vollversammlung gestellt werden und wird durch eine Meldung mit beiden Händen angezeigt. Erhebt sich zu einem Antrag zur Geschäftsordnung keine Gegenrede, so ist er angenommen. Beiträge und Anträge zur Verbesserung, Demokratisierung und Rationalisierung des Verfahrens betreffen immer die Geschäftsordnung. Typische Anträge zur Geschäftsordnung sind:

- Antrag zur Änderung der Tagesordnung oder zur Durchführung einer Pause
- Antrag auf Ende der Debatte oder Schließen der Redeliste
- Antrag auf Begrenzung der Redezeit
- Antrag auf Vertagung oder Nichtbefassung eines Antrags
- Antrag auf geheime Abstimmung

Stimmungskarten

Mit Stimmungskarten können die Stimmung und Atmosphäre während der Vollversammlung für alle Delegierten aber vor allem für die Versammlungsleitung sichtbar gemacht werden. Dazu bekommen die Delegierten im Vorfeld drei Abstimmungskarten: eine grüne Karte „ich stimme voll zu“, eine gelbe Karte „dazu hätte ich noch Fragen“ und eine rote Karte „das sehe ich anders“. Die Stimmungskarten können zum einen zu jeder Zeit von den Delegierten hochgehalten werden, um ihre Stimmung oder Meinung zur aktuellen Diskussion sichtbar zu machen. Zum anderen kann die Versammlungsleitung die Stimmungskarten zu Trendabstimmungen nutzen.

Fünf Tipps für Erst- und Neudelegierte

1. **Bereite dich gut vor!** Viele Themen und Tagesordnungspunkte werden während der Vollversammlung recht schnell beraten und abgestimmt. Wenn du die Unterlagen vorher sorgfältig gelesen hast, kommst du in jedem Fall gut mit.
2. **Stell deine Fragen!** Eine Vollversammlung wimmelt von Abkürzungen und „Traditionen“, was für Neue nicht immer sofort zu verstehen ist. Manchmal sind Debatten und

Verfahren auch einfach unübersichtlich. Wenn du Fragen hast, stell sie deinen Tisch-nachbar_innen, der Versammlungsleitung oder der Mitarbeitenden des hjr.

3. **Schnapp dir das Mikrofon!** Die Vollversammlung soll dazu dienen, die verschiedenen Perspektiven und Positionen der Jugendverbände zusammenzutragen und gemeinsame Positionen und Strategien zu verabreden. Daher sollen alle Mitgliedsverbände zu Wort kommen können. Sprecht euch im Verband ab, was ihr zu den Anträgen einbringen wollt und wer das in der Vollversammlung tut. Dann müsst ihr nur noch dafür sorgen, dass ihr auf der Redeliste steht. Mikros im Saal senken die Hürde, sich zu Wort zu melden.
4. **Tausch dich aus und vernetze dich!** Die Vollversammlung ist ein sehr vielfältiger Ort. Multiplikator_innen aus 31 verschiedenen Mitgliedsverbänden sind im Raum und alle können voneinander Neues erfahren und lernen. Nutzt die Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.
5. **Achte auf deine Kondition!** Die Vollversammlung ist eine lange und intensive Veranstaltung. Die Versammlungsleitung versucht durch gute Zeiteinteilung und Pausen dafür zu sorgen, dass alle fit bleiben. Dabei soll natürlich auch die Verpflegung im Eingangsbereich helfen. Des Weiteren kannst du auch eine Pause beantragen, wenn du das Gefühl hast, dass es für die Versammlung gut wäre.